

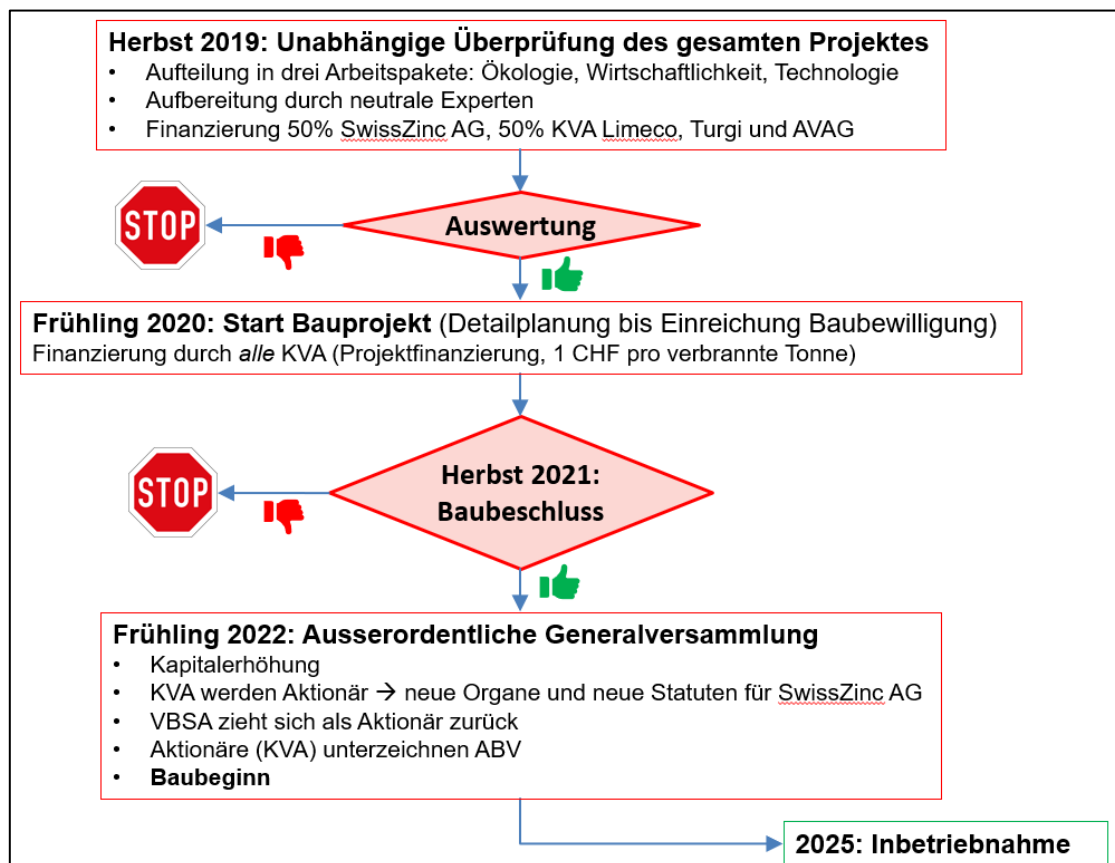
*Geht an (per Email):*  
 Geschäftsführung aller Schweizer KVA

Bern, den 10. Oktober 2019

## SwissZinc: Neuer Fahrplan

Sehr geehrte Herren,

Am SwissZinc-Forum Anfang September wurde der neue Fahrplan des Projekts SwissZinc vorgestellt. Die wesentlichen Elemente des neuen Fahrplans sind unten schematisch dargestellt und mit einem Kommentar ergänzt.



Das Projekt SwissZinc wird noch einmal kritisch durchleuchtet. Die geplante Überprüfung soll in erster Linie sicherstellen, dass keine grundlegenden Fehler oder fundamentalen Fehleinschätzungen im Projekt gemacht und kein kritisches Risiko übersehen wurde. Weiter sollen Annahmen und Ergebnisse plausibilisiert werden. Schliesslich sollen die Kosten für das Bauprojekt ermittelt und Empfehlungen an die Projektleitung abgegeben werden.

Die KVA Turgi, Limeco und AVAG Thun werden zusammen die Hälfte der externen Überprüfung finanzieren, die andere Hälfte geht zulasten der SwissZinc AG. Eine Begleitgruppe, bestehend aus Ruedi Kummer (Renergia), Roman Camenzind (AVAG), Edi Blatter und Markus Juchli (beide VR-Mitglieder SwissZinc) wird die Auftraggeber vertreten. Der Auftrag wurde an die Firma Ramboll vergeben.



SwissZinc AG  
Wankdorffeldstrasse 102  
3014 Bern

MWST/TVA: CHE-471.969.922

Das Projekt wird von Martin Brunner geleitet, er wird Andy Spörri (EBP Schweiz AG) sowie Ruedi Frey (selbstständig) als Experten beiziehen. **Die Überprüfung soll bis Ende 2019 abgeschlossen werden.** Die Resultate und Empfehlungen aus der Überprüfung werden anschliessend durch den Verwaltungsrat der SwissZinc AG beurteilt.

Sollten gravierende Mängel festgestellt werden, die für den Projekterfolg als kritisch einzustufen sind, wird der Verwaltungsrat der SwissZinc AG über eine Neuausrichtung des Projektes oder einen Abbruch entscheiden.

Werden die bisherigen Projektgrundlagen bestätigt, wird das Bauprojekt gestartet. Neu soll die Finanzierung des Bauprojektes nicht über eine Zeichnung von Aktienkapital, sondern über eine Projektfinanzierung erfolgen. Aktuell werden die Kosten des Bauprojektes auf 4 Millionen CHF geschätzt. **Folglich wird der Betrag jeder KVA voraussichtlich bei einem Franken pro Tonne verbrannte Menge 2019 liegen.**

Die Projektfinanzierung wird so gestaltet, dass die geleisteten Beiträge bei einem positiven Bauentscheid in Aktienkapital umgewandelt werden können. Sollte der Bauentscheid negativ ausfallen, sind die Beiträge abzuschreiben. **Die Zahlung der Projektbeiträge sollte per Ende März 2020 erfolgen.**

Das Bauprojekt umfasst alle notwendigen Planungsarbeiten bis und mit Erarbeitung sowie die Vorprüfung des Baugesuchs. Die Investitions- und Betriebskosten werden mit einer Genauigkeit von +/- 10% ermittelt. **Das Bauprojekt wird von einem noch nicht bestimmten Auftragnehmer erarbeitet und soll bis Mitte 2021 abgeschlossen werden.**

Die Ergebnisse des Bauprojektes, insbesondere die Kostenschätzung Stufe Bauprojekt, werden an die KVAs verteilt. Der Verwaltungsrat der SwissZinc AG wird Statuten, Aktionärsbindungsvertrag und Gönnervertrag den neuen Gegebenheiten anpassen und den KVA ebenfalls unterbreiten.

Die KVA müssen dann entscheiden, ob und wenn ja in welcher Form (Aktionär, Gönner) sie der SwissZinc AG beitreten wollen. Der VBSA wird sich als Aktionär zurückziehen. Diejenigen Anlagen, die sich für eine Beteiligung als Aktionär entscheiden, werden die bestehenden SwissZinc-Aktien übernehmen. Es wird eine Kapitalerhöhung erfolgen, wobei die vorher zur Finanzierung des Bauprojektes geleistete Zahlung in Kapitaleinlage umgewandelt wird. **Die neu konstituierte Generalversammlung soll im Frühling 2022 formell über den Bau der Anlage entscheiden.**

Wir bitten Euch, diesen Fahrplan und insbesondere die Finanzierung des Bauprojektes in Ihrer Finanzplanung zu berücksichtigen und danken allen für die Unterstützung dieses gemeinsamen, wegweisenden Projektes.

Freundliche Grüsse

SwissZinc AG

Robin Quartier  
Geschäftsführer